

Im **BLICK**

für alle ...



PUNKT

April 2014



Foto: © Bruno Déjorez • Kreuzwegstation in St. Gereon

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala.

Johannes 19,25



St. Gereon



St. Josef



St. Mariä-Himmelfahrt



St. Paul

Liebe Schwestern und Brüder unserer vier Gemeinden!

Wir alle kennen das: Nichts ist so erfolgreich wie Erfolg – nichts macht so einsam wie Misserfolg. Das sind vielfach unsere Maßstäbe, daran orientieren wir uns, am Erfolg, was auch immer das genau ist. Erfolgreiche, Arbeitslose, Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen, werden gemieden, oder man weidet sich an ihrer Situation, wird zum Gaffer beim Elend Einzelner und kommentiert das noch böse und vernichtend. Was vielfach bleibt, sind Scham und Einsamkeit der Betroffenen. So ist auch Jesus einsam am Kreuz, seine Gefährten sind nur noch die zwei Verbrecher und zwei, drei Frauen, die bei seinem Sterben in der Nähe bleiben.

– Wo die Männer sich verkrümelten, da gehen die Frauen zum Grab und werden vom Engel aufgefordert, hinzuschauen, wo er, Jesus, der Auferstandene, gelegen hat. Wer schaut in unserer Welt noch genau hin? Was sehen wir? Kriegsgefahren, Einsamkeit, Elend, Alter, Krankheit, Lüge und Intrige.

Dabei macht der Engel es den Frauen am Grab Jesu klar: Wer hinschaut, muss Stellung nehmen, aktiv werden, sogar Leiden aushalten. Aber: Wer hinschaut, hat die Chance, **das Neue** zu sehen. – Wir schauen oft nicht hin, weil wir Angst haben, doch nichts ändern zu können. Genau das ändert sich aber, weil Christus den Tod besiegt hat: Daher können wir hinschauen, auch wo unsere Programme oder Argumente zu Ende sind; denn mit Jesus, dem Auferstandenen ist der **Neue Anfang** gesetzt. Das ist nicht abstrakte Theorie, sondern trifft unsere Existenz.

An Gottes Anfang sind wir dabei. Es ist so, als bekämen wir einen neuen Pass ausgestellt, eine neue Staatsbürgerschaft. Wir sind **Bürger im Reich Gottes**, was uns durch die Taufe verliehen wird – bei allen Identitätsproblemen doppelter Staatsbürgerschaft. Jeder Machthaber dieser Welt muss nun die Konkurrenz der Herrschaft Gottes fürchten, weil die Staatsbürger Gottes ihre Angst verloren haben. Deswegen sind die Märtyrer, die doch scheinbar ihr Leben verloren haben, Gewinner. Sie sind gefährlich für die, die die alleinige Herrschaft beanspruchen. Das Zeugnis der Märtyrer, ihre Staatsbürgerschaftskunde aus dem Reich Gottes, gilt uns. Denn drei Dinge sollen uns als Bürger im Reich des Auferstandenen auszeichnen:

- **Freude**, denn Gott hat sich so stark mit uns verbunden, dass uns nichts mehr von seiner Liebe trennen kann.
- **Engagement**, denn wir sind die Berufenen, diese Welt in Gottes Zukunft zu führen und schon zu unseren Lebzeiten tatkräftig zum Positiven zu verändern.
- **Gelassenheit**, denn wir sind Bürger, nicht Herrscher in diesem neuen Reich. Herrscher und Mittelpunkt ist allein Christus, in ihm hat das Neue begonnen. Er wird es vollenden.

Diese Botschaft macht es möglich, dass Anfänge sich bei uns konkret ereignen in Glaube, Hoffnung und Liebe mitten in der dunklen Nacht unserer Zeit, mitten in unseren Gemeinden. – Zeichenhaft kann dies deutlich werden im gemeinsamen Feiern der Liturgie der Osternacht und im gemeinsamen Beisammensein nach der Osternachtsmesse in St. Gereon bei Wein, Brot und den traditionellen Ostereiern.

Herzlich willkommen und ein frohes Osterfest, ein Aufbrechen hinein in das Neue wünscht allen

Ihr/Euer
Diakon Klemens Kölling

Informationen aus den Gemeinden

Für alle

Sitzung des Rats der Gemeinschaft der Gemeinden

Die nächste Sitzung des GdG-Rates findet am Mittwoch, den 9. April 2014, um 19.30 Uhr in St. Paul Mülfort statt. **Die Sitzung ist öffentlich.**

„Das Leiden unseres Herrn Jesus Christus“ – Männerpastoral in St. Josef, Schelsen

Sich nach dem Abendmahlsgottesdienst betend, singend und auch schweigend zu versammeln, hat in diesem Jahr für die Männer der Gemeinden nun schon achtjährige Tradition. Wie in den vergangenen Jahren geht es auch dieses Jahr darum, sich als versammelte Gemeinde vor den Herrn zu stellen und seiner zu gedenken. Ausgewählte Stationen werden durchschritten, bedacht und besungen.

Treffpunkt ist nach der Gemeindeliturgie gegen 22.00 Uhr vor dem Schelsener Pfarrheim.

Vor dem Hintergrund einer Männerpastoral sind alle Männer der GdG herzlich eingeladen. Im Anschluss: Ein angemessenes Beisammensein im Schelsener Pfarrheim.

Für die einladenden Pfarrgemeinden St. Josef und St. Gereon freuen sich auf rege Teilnahme.

Th. Bovelett und N. Häusler.

Jugendkreuzweg

Am Mittwoch, den 16. April 2014, um 18.00 Uhr sind alle Firmlinge und Gemeindemitglieder eingeladen, den ökumenischen Jugendkreuzweg in St. Josef Schelsen zu beten. Die Bilder des diesjährigen Kreuzweges sind dem Isenheimer Altar entnommen, der im Mittelalter geschaffen wurde. Eine schreckliche Krankheit flammte immer wieder auf - das Antoniusfieber. Matthias Grünewald war der Künstler und er malte einen erschütternden Jesus, einen Christus, der mitleidet – am Antoniusfeuer. Eine starke Brücke in unsere Leiden - heute. Zu den Feuern, die uns verzehren. Uns jede und jeden persönlich. Unsere Gesellschaft. Ein altes Bild – an Aktualität hat es nichts verloren.

Firmung 2014

Am 16. März 2014 wurden in St. Gereon 43 Firmbewerberinnen und Bewerber durch Weihbischof Dr. Johannes Bündgens gefirmt. Die Gemeinde blickt mit Freude auf die jungen „Neu Gefirmten“ und bedankt sich bei allen, welche die Feier würdig und recht werden ließen, besonders bei den Katechetinnen und Katecheten Beatrice Asbeck, Axel Boeken, Ulrike Boß Neuhaus, Juliane Cygan, Ruth Dambacher, Norbert Häusler, Annerose Küppers, Irene Müller, Lena Neuhaus, Thomas Patalas und Monika Wirtz.

Gefirmt wurden: Bodewein Andreas, Böken Jule, Born Jérôme, Brietzke Yvonne, Corsten Nico Axel, Cremer David, Demtschenko Clara, Dückers Philip, Francis Iskandr Valentina, Gérard Tim, Hasler Nils, Hecker Lena, Her-

mens Jana-Melissa, Hübner Jonas, Huerkamp Kerstin, Hütten Anna-Lena, Jöbges Julien, Kessel Elvira, Kottmann Celina, Kraus Celina-Janine, Linke Maximilian, Milczynski Svenja, Plehn Idis-Margitta, Reinert Paulina, Schmitz Timm, Schneider Jacqueline, Schnödewind Lisa, Skrischowski Timm, Soemers Lara, Spitz Felix, Steinökel Kai, Terhoeven Simone, Tolksdorf Alica Maria, Tomov Nadja, Weck Annika, Weckop Sven, Wehser Christina, Wessig Patrick, Wilms Julian, Wimmers Nils, Wirth Joachim, Wirtz Alisha

St. Gereon, Giesenkirchen



Katholische Frauengemeinschaft St. Gereon Giesenkirchen

www.kfd-giesenkirchen.de

Programm für April 2014

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Do. 03.04.	9.00- 11.00 Uhr	Gereonshaus	Frühstückstreff
Mi. 09.04.	15.00 Uhr	Pfarrkirche	Kreuzweg in der Kirche anschließend Kaffee im Gereonshaus

Neues vom Giesenkirchener Orgelförderverein

Siebeneinhalb Jahre nach Vereinsgründung zieht der Orgelförderverein St. Gereon Giesenkirchen eine positive Zwischenbilanz. Durch die neu angeschafften Orgelregister Oboe 8', Offenflöte 4', Vox Coelestis 8', Trompete 8' und Fagott 8' konnte der Wilbrand/Scholz-Orgel entscheidend mehr Kraft und Grundtönigkeit verliehen werden. Zudem wurde im zurückliegenden Jahr mit viel persönlichem Einsatz der Orgelbogen geöffnet, das Prospekt gereinigt und somit das gesamte Erscheinungsbild der Orgel aufgewertet. Vom bisherigen Investitionsvolumen von 40.000 Euro gilt es zu nächst noch eine Restschuld von 3.200 Euro zu til-



Foto (Gaby Boden): Vorsitzende Robert Paland (Mitte) m. Kantor Klemens Rösler u. Schriftführer Peter Boden bei der Öffnung des Orgelbogens in St. Gereon.

gen, bevor weitere Maßnahmen zur klanglichen Verbesserung der Orgel realisiert werden können. In seinem Bemühen, das gemeinnützige Engagement für die Orgel in St. Gereon Giesenkirchen mit innovativen Ideen und neuen Konzertformaten fortzusetzen, ist der Verein auch weiterhin auf Erlöse aus Konzerten und Spenden angewiesen.

St. Josef, Schelsen

Fürbitte für Verstorbene

Da das Fürbittbuch bereits auf vielfältige Weise genutzt wird, wollen wir darin in Zukunft auch eine Möglichkeit bieten, die Verstorbenen namentlich in das Fürbittgebet der Gottesdienste mit einzuschließen. Die eingetragenen Fürbitten werden jeweils im folgenden Gottesdienst verlesen. *Euer Pfarreirat Schelsen*

Frauengemeinschaft Schelsen

Frauenfrühstück ist am 15. April 2014 von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal.

Jetzt schon Termin vormerken:

Der diesjährige Ausflug findet am 15. Mai 2014 statt.

St. Mariä Himmelfahrt, Meerkamp

Helferinnenkreis

Der Helferinnenkreis der Frauengemeinschaft trifft sich am Mittwoch, den 2. April 2014, um 15.00 Uhr im Marienheim.

Gemeindefrühstück

Am Mittwoch, den 9. April 2014, ist ab 9.00 Uhr Gemeindefrühstück für ALLE im Marienheim.

Bußgang

Am Freitag, dem 4. April 2014, findet unser Bußgang zum Nikolauskloster statt. Treffpunkt: 19.00 Uhr in der Kirche in Meerkamp. Im Nikolauskloster endet der Bußgang mit einer Wortgottesfeier und klingt bei einem kleinen Imbiss aus.

Seniorentreffen

Das nächste Seniorentreffen findet am Donnerstag, den 03. April 2014, um 15.00 Uhr im Marienheim in Meerkamp statt. Wie immer sind hierzu alle ganz herzlich eingeladen.

St. Paul, Mülfort

Chorsingen tut allen gut

Junge – dürfen im Chor alt werden • **Alte** – werden durch Gesang wieder jung • **Eitle** – können in der ersten Reihe stehen • **Bescheidene** – stehen in der letzten Reihe • **Hervorragende** – erhalten Solopartien • **Nörgler** – dürfen über Dissonanzen meckern • **Egoisten** – erhalten eigene Noten • **Geltungsbedürftige** – dürfen lauter singen • **Ausdauernde** – singen in mehreren Chören • **Fürsorgliche** – verteilen Hustenbonbons • **Schreihälse** – werden behutsam gedämpft • **Singles** – bleiben nicht lange allein • **Eheleute** – begegnen sich bei der Probe • **Magere** – pumpen sich voll Luft • **Dicke** – werden abnehmen können • **Morgenmuffel** – Proben abends • **Große** – kommen leichter ans hohe C • **Kleine** – kommen leichter ans tiefe A • **Faule** – dürfen im Sitzen singen • **Fleißige** – erscheinen zu jeder Probe • **Eifrige** – können auch zu Hause üben • **Reiselustige** – dürfen Chorreisen planen ...

„... und warum singen Sie noch nicht mit?“

Der Kirchenchor St. Paul, Mülfort sucht immer neue Sängerinnen und Sänger!
Und auch der „Kleine Chor“ (Frauenchor) freut sich über Verstärkung!

Die Probe des Kirchenchores findet mittwochs von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Jugendheim Brückenstraße (über dem Kindergarten) statt.

Der „Kleine Chor“ probt donnerstags vom 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf der Orgelempore der Kirche St. Paul.

Kontakt und Leitung beider Chöre: Kantor Bernd Opitz Tel. 0 21 66 / 18 88 04.

Tisch – Osterkerzen

Auch in diesem Jahr verkaufen wir wieder die schönen Tisch-Osterkerzen am **Sonntag, 6. April 2014**, nach dem Wortgottesdienst und am **Sonntag 13. April 2014** nach der heiligen Messe zum Palmsonntag. (Preis: 5,00 Euro)

Kirchenkaffee

Am Sonntag, dem **6. April 2014**, lädt der Pfarreirat nach dem Gottesdienst in St. Paul wieder zu Kaffee, Tee, Saft, Wasser, Plätzchen und netten Gesprächen unter dem Vordach der Kirche ein.

Pau(I)lädchen

Das Pau(I)lädchen hatte Geburtstag!

Am 14. März 2013 des vergangenen Jahres haben wir im Pfarrhaus St. Paul, Altenbroicher Str. 40 für bedürftige Menschen (unserer GdG) ein „Lädchen“ für Lebensmittel eröffnet. Seither haben uns viele Mitglieder unserer GdG mit Spen-

den (Grundnahrungsmittel oder Geld) unterstützt. Dafür möchten wir allen Spendern nochmals herzlich danken! Alle Kunden unseres Lädchens werden in eine Kartei aufgenommen, um einen Überblick zu behalten. Neben vielen Einzelpersonen können wir regelmäßig ca. 50 Familien und 165 Kinder mit Lebensmitteln unterstützen.

Die Öffnungszeiten vom Pau(1)lädchen im April 2014

Donnerstag	10. April	15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	24. April	15.30 bis 17.30 Uhr

Sonstiges

Nächster Blutspendetermin

Der nächste Termin ist am Donnerstag, den 10. April 2014, von 14.30 bis 18.30 Uhr im Gereonshaus.

Jahreshauptversammlung MGV Germania 1882 Schelsen

Am 25. Februar 2014 trafen sich die Sänger des MGV Germania Schelsen zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung im Probelokal an der Baueshütte.

Eröffnet wurde die Jahreshauptversammlung vom Vorsitzenden Reinhold Münten. Nach der Begrüßung und Totenehrung gab Schriftführer Henry Ferl in seinem Bericht einen Rückblick über die zahlreichen Aktivitäten in 2013. Besonders zu nennen sind hier das Frühjahrskonzert am 27. April 2014, das Freundschaftssingen beim MGV Giesenkirchen, das Singen beim Schelsener Schützenfest, der Passivenabend als Grillfest im Oktober und das Adventssingen in zwei Altenheimen. Zusätzlich fand bereits das Germanen-Thing 2014 Erwähnung, auch wenn dies bereits im neuen Jahr stattgefunden hat. Nach dem Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer wurde der Vorstand erwartungsgemäß durch die Versammlung entlastet.

In der anschließenden Aussprache zu den Berichten hatten die Sänger Gelegenheit, sich über die Aktivitäten des vergangenen Jahres auszutauschen. Es wurden aber auch Anregungen für die weitere Arbeit des Chores eingebracht.

Die nachfolgenden Wahlen bestätigten alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern. Im Einzelnen sind dies Reinhold Münten (1. Vorsitzender), Christoph Jordans (2. Vorsitzender), Henry Ferl (Schriftführer), Werner Zitzen (1. Kassierer), Stephan Zitzen (2. Kassierer), Wolfgang Wirtz (Beisitzer).

Abschließend erfolgte ein Ausblick auf die bereits feststehenden Termine in 2014. Wie schon in 2013 freuen sich die Sänger auf das Freundschaftssingen

des Giesenkirchener Männergesangsvereins am 24. August 2014 bei Kreuels. Ebenfalls findet wieder ein Passivenfest am 6. September 2014 statt. Hiermit möchte sich die Germania wie jedes Jahr besonders bei ihren zahlreichen Unterstützern bedanken.

Für das diesjährige Adventkonzert der Germania steht der genaue Termin noch nicht fest, es wird aber entweder am 6. oder 13. Dezember 2014 stattfinden.

Wie es sich für einen Gesangsverein gehört, wurde die Versammlung mit dem bekannten Lied „Aus der Traube in die Tonne“ beendet.

Neues wagen in der Fastenzeit

Vorschläge von Bruder Paulus:

„In der Fastenzeit geht es nicht um weniger, sondern um mehr. Das Leben schmeckt doch gleich viel besser, wenn es mit neuen Ideen gewürzt wird. Dafür sind die Tage vor Ostern ein gutes Übungsfeld. Gewohnte Rituale werden kritisch beleuchtet und neue Formen der Lebensgestaltung ausprobiert“, schreiben Bruder Paulus und Marcus C. Leitschuh im Vorwort zu ihrem Traudich-Fastenkalendar. Er enthält für jeden Tag der Fastenzeit einen Impuls, der einlädt, eingeschliffene Pfade zu verlassen und Neues zu wagen.

Trau dich: Im Treppenhaus grüßen

Für einen Moment kommt man sich näher. Der eine senkt wie beschämt den Kopf. Doch ich will heute der andere sein. Ich sehe meinen Nachbarn an. Seine Augen sind lebendiger, als ich dachte. Mit einem frohen Gruß hellen sich unser beider Gesichter auf.

Jesus wurde vor ihren Augen verwandelt;

sein Gesicht strahlte wie die Sonne.

Matthäus 17,2

Gute Nachbarn sind ein echter Schatz. Aus Ungarn

SEGNE, GOTT, ALLE, DENEN ICH HEUTE BEGEGNE. Lass dein Angesicht über uns leuchten. Amen.

Trau dich: Gesicht betrachten

Spiegel der Seele nennt man die Augen. Vielleicht liegt darin der Grund, dass ich nur schwer das Gesicht eines Menschen betrachten kann. Ich traue mich, heute mit einem Menschen in meiner Nähe zu vereinbaren, dass ich sein Ge-

sicht betrachten darf. Schönheit und Geschichte liegen darin, Abglanz göttlicher Gegenwart.

*„Wie in einem Spiegel sehen
wir jetzt nur rätselhafte
Umrisse, dann aber schauen
wir von Angesicht zu
Angesicht.“*

1 Korinther 13,12

*Schau einmal im Spiegel auf dein eigenes Gesicht.
Dahinter wohnst du. Dein Gesicht ist Spiegel deines Inneren.
Phil Bosmans (*1922), belgischer Ordenspriester*

SEGNE, GOTT, MEINEN BLICK AUF DIE MENSCHEN. Meine Zuwendung wecke auch in ihnen eine Ahnung von ihrer Einmaligkeit und Schönheit. Amen.

Trau dich: Trauernde ansprechen

Der Alltag nimmt uns die Zeit selbst für die unaufschiebbaren Pflichten. Ich traue mich, mir heute Zeit für einen Trauernden in meiner Umgebung zu nehmen. Alle Einwände wie etwa: „Ich kenne ihn doch nicht so gut!“ oder: „Ob er das wirklich will?“, weise ich zurück. Im Blick auf das Kreuz nehme ich mir heute vor, der Trauer und dem Tod den ihnen gebührenden Platz zu geben.

*Bei dem Kreuz Jesu standen Maria, seine Mutter, und
seine Tante, die Frau des Klopas. Auch seine Bekannte
Maria von Magdala war bei ihm. Johannes 19,25*

Trauer, leise Trauer deckt die Erde zu.
Seele, liebe Seele, schweig und träum auch du.
Christian Morgenstern (1871–1914), deutscher Schriftsteller

SEGNE, O GOTT, MEIN GESPRÄCH MIT DEN TRAUERNDEN. Gib mir die nötige Sensibilität und die Kraft, auch im Schweigen mit ihnen auszuhalten. Amen.

Mit freundlicher Genehmigung des Verlages entnommen aus: Bruder Paulus Terwitte, Marcus C. Leitschuh: Trau dich, 40 Tage anders zu leben. Der Fastenkalender. Verlag Herder, 2006. www.pfarrbriefservice.de

So erreichen Sie uns	Telefon
Pastor Guido Fluthgraf	970 26 73
Priesternotruf	Mobil: (01 72) 24 24 277
Diakon Klemens Kölling	98 24 07
Gemeindereferent Manfred Kutsch	9 70 26 72
Zentrales Pfarrbüro Konstantinplatz 1	970 26 70
Karin Kellers und Anke Jansen (Di. bis Fr. von 10-12 Uhr und Do. von 15-17 Uhr) e-mail: pfarrbuero-st.gereon@arcor.de	Fax: 9 70 26 79
Kirchenverwaltung: Irmgard Kluck	9 70 26 71

**Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Mai 2014
ist der 18. April 2014
Mail-Adresse: blickpunkt-fuer-alle@gmx.de
Anschrift: Konstantinplatz 1, 41238 M'gladbach**

Gottesdienste im April 2014 (Teil 1)

Dienstag	01.04.	21.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	02.04.	10.30 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Wortgottesfeier Rosenkranzgebet Kreuzwegandacht Wortgottesfeier ohne Komm.	Käthe-Strötges-Haus St. Gereon St. Josef St. Josef
Donnerstag	03.04.	8.30 Uhr 16.00 Uhr 17.45 Uhr 18.30 Uhr	Schulgottesdienst Wortgottesdienst Rosenkranzgebet Wortgottesfeier ohne Komm.	St. Gereon Caritaszentrum St. Mariä Himmelfahrt St. Mariä Himmelfahrt
Freitag	04.04.	14.30 Uhr 16.00 Uhr 17.45 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Trauung Amode Kreuzwegandacht Kreuzwegandacht Wortgottesfeier ohne Komm. Bußgang	St. Gereon Caritaszentrum St. Gereon St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt
Samstag	05.04.	18.00 Uhr 21.00 Uhr 21.00 Uhr 22.15 Uhr	Wortgottesfeier ohne Komm. Bußgang St. Josef/St. Gereon Bußgang St. Josef/St. Gereon Schlussandacht	St. Mariä Himmelfahrt St. Josef St. Gereon St. Josef
Sonntag	06.04.	9.30 Uhr 9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Wortgottesfeier ohne Komm. X1) Wortgottesfeier ohne Komm. Hl. Messe Hl. Messe d. Chaldäer Vesper	St. Josef St. Paul St. Gereon St. Paul St. Gereon
Dienstag	08.04.	21.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	09.04.	16.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranzgebet Kreuzwegandacht Hl. Messe	St. Gereon St. Josef St. Josef
Donnerstag	10.04.	8.30 Uhr 16.00 Uhr 17.45 Uhr 18.30 Uhr 20.00 Uhr	Schulgottesdienst Wortgottesdienst Rosenkranzgebet Hl. Messe Bußandacht	St. Paul Caritaszentrum St. Mariä Himmelfahrt St. Mariä Himmelfahrt St. Paul
Freitag	11.04.	16.00 Uhr 17.00 Uhr 17.45 Uhr 18.30 Uhr 19.30 Uhr	Kreuzwegandacht Beichte Kreuzwegandacht Hl. Messe Kreuzwegandacht	Caritaszentrum St. Gereon St. Gereon St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	13.04.	9.30 Uhr 12.15 Uhr 14.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Palmsonntagsmesse Tauffeier Tauffeier Hl. Messe d. Chaldäer Vesper	St. Paul St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt St. Paul St. Gereon
Dienstag	15.04.	21.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	16.04.	16.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranzgebet Kreuzwegandacht Hl. Messe	St. Gereon St. Josef St. Josef

X1) danach machen sich die Kommunionkinder mit ihren Familien auf den Weg nach Neuenhoven zur Wallfahrtskirche „St. Georg“.

Gottesdienste im April 2014 (Teil 2)

Gründonnerstag	17.04.	16.00 Uhr	Katechetisches Spiel X2)	St. Josef
		16.00 Uhr	Meditationsgottesdienst	Caritaszentrum
		20.00 Uhr	Abendmahlliturgie	St. Mariä Himmelfahrt
Karfreitag	18.04.	10.00 Uhr	Kreuzweg für Kinder	St. Josef
		15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie	St. Gereon
		15.00 Uhr	Wortgottesfeier	Caritaszentrum
Samstag	19.04.	21.00 Uhr	Ostermette	St. Gereon
Sonntag	20.04.	9.30 Uhr	Messfeier zum Osterfest	St. Paul
		17.00 Uhr	Hl. Messe d. Chaldäer	St. Paul
Montag	21.04.	9.30 Uhr	Messfeier zum Osterfest	St. Josef
		10.30 Uhr	Wortgottesdienst	Caritaszentrum
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Mariä Himmelfahrt
Dienstag	22.04.	21.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	23.04.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Gereon
		18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Josef
Donnerstag	24.04.	16.00 Uhr	Hl. Messe	Caritaszentrum
		17.45 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Mariä Himmelfahrt
		18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Mariä Himmelfahrt
Freitag	25.04.	17.00 Uhr	Beichte	St. Gereon
		18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Gereon
Samstag	26.04.	11.30 Uhr	Hl. Messe d. Phillip. Gemeinde	St. Gereon
		18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	27.04.	9.00 Uhr	Erstkommunionfeier	St. Mariä Himmelfahrt
		11.00 Uhr	Erstkommunionfeier	St. Gereon
		17.00 Uhr	Hl. Messe d. Chaldäer	St. Paul
		17.00 Uhr	Dankandacht	St. Mariä Himmelfahrt
		18.00 Uhr	Dankandacht	St. Gereon
Dienstag	29.04.	21.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	30.04.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Gereon
		18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Josef

X2) Katechetisches Spiel der Kommunionkinder im Pfarrsaal von St. Josef